

Der Igel

Igel sind dämmerungs - und nachtaktive Insekten – fressende Winterschläfer. Sie gehören erdgeschichtlich zu den ältesten noch existierenden Säugetierformen.

Man zählt sie zur Familie der Bilche, zu der auch die Spitzmaus gehört.

In Deutschland lebt der Braunbrust – oder Westigel.

Erwachsene Igel können 24 – 28 cm lang werden und zwischen 800 und 1500 g wiegen.

Durch ihr Stachelkleid unterscheiden sich die Igel von allen anderen einheimischen Tieren.

Bereits bei der Geburt besitzen sie an die 100 weiße Stacheln, die zunächst in der aufgequollenen Rückenhaut eingebettet sind.

Ausgewachsene Tiere besitzen ca. 6000 – 8000 Stacheln. Bei unmittelbarer Gefahr oder Berührung rollen sich Igel mit Hilfe eines Ringmuskels ein und richten ihre Stacheln auf, was gerade aber im heutigen Straßenverkehr für sie der sichere Tod bedeutet.

Sie besitzen einen hervorragenden Geruchssinn und ein ausgeprägtes Gehör, ihr Sehvermögen dagegen ist nur mäßig.

Bei Gefahr fauchen oder „tuckern“ Igel.

Das Igelskelett entspricht dem anderer Säugetiere und ist im Gegensatz zum Stachelkleid ganz unauffällig.

Die Hauptnahrung sind Laufkäfer, Regenwürmer und die Larven von Nachtschmetterlingen, Ohrwürmer sind eine besondere Delikatesse. Sie fressen auch Schnecken, Hundert – und Tausendfüßler, Spinnen und andere Insekten. **Igel fressen kein Obst und kein Gemüse.**

Paarungszeit liegt zwischen Mai und August. Nach ca. 35 Tagen kommen durchschnittlich 4 Junge zur Welt, die ca. 12 – 25 g wiegen. Augen und Ohren sind geschlossen.

Nach 14 Tagen beginnen sie sich zu öffnen und nach 3 Wochen stoßen die Zähnchen durch.

Gesäugt werden die Kleinen tagsüber ca. 42 Tage lang, nachts geht es ja auf Nahrungssuche.

Nach 25 Tagen verlassen die Jungen zum ersten Mal das Nest und unternehmen kleinere Ausflüge, wobei hier begonnen wird feste Nahrung aufzunehmen.

Nach ca. 6 Wochen sind die Kleinen selbstständig und zerstreuen sich allmählich.

Zur Überbrückung der nahrungsarmen Monate hält der Igel Winterschlaf. Bis zum Herbst fressen sie sich ein Fettpolster an, das als Energiespeicher dient. Da ihre Körperfunktionen herabgesetzt werden, können sie bis zu einem halben Jahr ohne Futter auskommen.

Igel können ca. 7 Jahre alt werden, durchschnittlich erreichen sie jedoch durch Menschen gemachte Gefahren nur ein Bruchteil dessen.

Infos entstammen der absolut lesenswerten Website:
www.pro-igel.de

